

Niederschrift

über die 36. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 01.07.2021

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1,
26419 Schortens

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 20:10 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister
Gerhard Böhling

Ratsvorsitzender
Manfred Buß

Ratsmitglieder

Heide Bastrop, Udo Borkenstein, Andreas Bruns, Peter Eggerichs, Thomas Eggers, Martina Esser, Jörg Even, Michael Fischer, Stephan Heiden, Ralf Hillen, Carsten Hoffmann, Axel Homfeldt, Janto Just, Kirsten Kaderhandt, Detlef Kasig, Dieter Köhn, Thomas Labeschautzki, Tobias Masemann, Hans Müller, Joachim Müller, Wolfgang Ottens, Pascal Reents, Manuela Röttger, Elfriede Schwitters, Maximilian Striegl, Melanie Sudholz, Carsten Thomsen

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder Anne Bödecker, Susanne Riemer, Ralf Thiesing, Andrea Wilbers

Von der Verwaltung nehmen teil:
StD Anja Müller, StOAR Elke Idel,
VA Ingrid Eggers

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

RV Buß begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Einstieg in die weitere Tagesordnung würdigt RV Buß die Ratsarbeit der verstorbenen ehemaligen Ratsmitglieder Wilfried Sutorius und Hans-Dietrich Gerboth. Im Anschluss findet eine Schweigeminute statt.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

RV Buß stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

RV Buß schlägt vor, den TOP 7/7.1 Aussetzung der 3. Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Schortens unter TOP 4 zu beraten. Hiergegen ergibt sich kein Widerspruch.

Ferner verweist RV Buß auf den heute eingereichten Antrag der Fraktion „Freie Bürger“ zum Betrieb am Badensee (AN-Nr. 16/0139).

RM Just teilt mit, dass er diesen Antrag zum Tagesordnungspunkt 13.1 „Antrag der Fraktion "Freie Bürger" vom 15.06.2021 auf weitgehende „Rückkehr zu normalen Öffnungszeiten im Aqua-Fit“ eingereicht hat.

BM Böhling gibt den rechtlichen Hinweis, dass dieser Tagesordnungspunkt in der Einladung benannt werden müsste, um allen Ratsmitgliedern eine ordnungsgemäße Vorbereitung ermöglichen zu können. Zudem weist er darauf hin, dass zu diesem Antrag, wenn er als gesonderter Tagesordnungspunkt aufgenommen werden soll, keine Beschlussfassung erfolgen kann, da die erforderliche Vorbereitung im Verwaltungsausschuss nicht stattgefunden hat.

Bg. Borkenstein erklärt, dass dieser Antrag erst kurze Zeit vor der Sitzung zur Verfügung gestellt wurde und die Mitglieder der SPD-FDP-Gruppe keine ausreichende Gelegenheit zur Vorbereitung hatten. Da der Antrag sich auf das Hygienekonzept bezieht sei für eine gewissenhafte und sorgfältige Beratung zudem die Fachkompetenz des Fachbereiches Ordnung erforderlich und von diesem Fachbereich sei heute kein/e Mitarbeiter*in anwesend. Die Gruppe lehnt eine Erweiterung der Tagesordnung daher ab.

RM Just zieht seinen Antrag aufgrund der vorgenannten Ausführungen für die heutige Sitzung zurück und bittet um eine Beratung in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses.

Die Tagesordnung wird mit der vorgenannten Änderung festgestellt.

4. Vorlage des Verwaltungsausschusses vom 22.06.2021

- 4.1. Aussetzung der 3. Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Schortens **SV-Nr. 16//1722/1**

Einstimmig ergeht nachfolgender Beschluss:

Die Gültigkeit der 3. Änderung der Geschäftsordnung vom 25.03.2021 (Tragen einer OP- oder FFP-Maske in den Sitzungen), beschlossen im Rat am 25.03.2021, wird unverzüglich ausgesetzt.

Damit entfallen das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung während der Sitzungen am Sitzplatz, die im Verwaltungsausschuss beschlossene Sitzungsunterbrechung (von 30 Minuten) nach 75 Minuten und die Testpflicht für Ratsmitglieder und Gäste.

Die Zuständigkeit für die Entscheidung über eine Aufhebung der Aussetzung der 3. Änderung der Geschäftsordnung aufgrund der Entwicklung der Pandemie wird dem Verwaltungsausschuss übertragen.

5. Genehmigung der Niederschrift vom 25.03.2021 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

6. Bericht des Bürgermeisters

- 6.1. Sachstand Neubau Krippe Oestringfelde und Jungfernbusch

Der Neubau der Kinderkrippe im Bildungszentrum Oestringfelde ist bis auf kleinere Restarbeiten fertig gestellt.

Die neuen Räumlichkeiten wurden zwischenzeitlich von den Kindern „in Besitz“ genommen. Eine kleine, Corona-gerechte Eröffnung soll nach den Sommerferien erfolgen, sofern die Infektionslage das zulässt.

Fertig gestellt ist der Rohbau der Kinderkrippe im Bildungsstandort Jungfernbusch. Derzeit werden die Elektro- und Sanitärarbeiten durchgeführt. Vorgesehen ist die Fertigstellung zu Beginn des kommenden Jahres.

Der Verwaltungsausschuss hat darüber hinaus die Planungsaufträge für den Neubau des Kindergartens im Bildungsstandort Jungfernbusch erteilt.

Generell ist festzustellen, dass die Preise für das Baumaterial exorbitant gestiegen sind.

- 6.2. Bildungsstandort Glarum und Anbau Sporthalle

Seit einiger Zeit ist die neue Sporthalle im Bildungszentrum Glarum fertig gestellt und wird auch von der Schule und dem TuS Glarum genutzt. Der Verwaltungsausschuss hat zwischenzeitlich den Auftrag für die Erstellung der Außenanlagen erteilt. Mit den Arbeiten soll in den Sommerferien begonnen werden.

Wegen des Anbaus an den Geräteraum, der vom TuS Glarum errichtet wird, werden derzeit gemeinsam mit dem Verein die erforderlichen Angebote eingeholt.

Für den Kindergarten in Glarum erfolgt derzeit die Ausschreibung für den Neubau der Mensa und des Bewegungsraums, so dass anschließend die weiteren baulichen Maßnahmen durchgeführt werden können.

6.3. Umbau im Rathaus

Entsprechend dem Beschluss des Verwaltungsausschusses wird die bisherige Hausmeisterwohnung im Rathaus derzeit zu Büros umgebaut. Diese Maßnahme wird in den nächsten Wochen abgeschlossen, so dass die doch etwas beengte Situation in einigen Büros im Rathaus damit behoben werden kann.

6.4. Sachstand Bürgerhaus-Sanierung/Erweiterung

Aufgrund des Ratsbeschlusses zur Sanierung/Erweiterung des Bürgerhauses wurde das Rechtsanwaltsbüro GVP infraconsult GmbH aus Bremen mit der Begleitung der europaweiten Ausschreibung der Architektenleistungen beauftragt. In der nächsten Sitzung des Bürgerhaus-Ausschusses am 21. Juli 2021 wird der Sachstand mit Zeitplan vorgestellt.

6.5. Regenwasserkanalsanierungen

Die Regenwasserkanalsanierung in der Elbestraße ist zu 85 % und die Regenwasserkanalsanierung im Kreuzweg ist zu 65 % fertig gestellt.

Darüber hinaus soll im Verlauf der nächsten Monate mit der Planung für die Regenwasserkanalsanierung in der Hamburger Straße und in der Straße „An der Mühle“ in Accum begonnen werden.

6.6. Sachstand Baugebiet „Diekenkamp“

Nach den bekanntlich umfangreichen denkmalschutzrechtlichen Maßnahmen im Baugebiet „Diekenkamp“ hat die IDB als Investor mittlerweile die Aufträge für die Erschließung erteilt und mit den Arbeiten wurde kürzlich begonnen.

6.7. Kultur und Veranstaltungen

Unter Beachtung der jeweils geltenden Corona-Schutzmaßnahmen kehrt ein Stück weit Normalität auch wieder in die kulturellen Veranstaltungen der Stadt Schortens zurück.

Neben dem Kunsthandwerkermarkt im und um das Bürgerhaus am 10./11.07.2021 plant das Kulturbüro des Bürgerhauses gemeinsam mit der Pumpwerkgastronomie GmbH ein buntes Open-Air-Programm mit Musik, Kabarett und Theater auf dem Bürgerhausplatz. Diese Veranstaltungen werden im Juli stattfinden.

Ab dem 2. Juli wird an fünf Freitagen eintrittsfrei beste Live-Musik auf dem Bürgerhausplatz angeboten. Die Gastronomie ist zum Einlass bereits ab 18:00 Uhr geöffnet, die Live-Musik folgt ab 19:00 Uhr. Auch hier werden entsprechende Corona-Regeln nach dem dann aktuellen Stand berücksichtigt.

In der Zeit vom 24.09. bis 26.09.2021 wird das „Schortenser-Stadtfest“ mit Elementen des „Klinkerzaubers“ unter dem Motto „Stadtfest trifft Klinkerzauber“ durchgeführt.

6.8. Bauvorhaben von Dritten

Verkauft wurde das Grundstück mit Gebäude des bisherigen Ofenhandels in der Bahnhofstraße. Der neue Eigentümer, Herr Grundhöfer aus Wilhelmshaven, plant nach Abriss den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Gewerbeflächen im Erdgeschoss und ca. 20 Wohnungen.

Verkauft wurde ebenfalls das Grundstück mit Gebäude ehemals Hayen in der Oldenburger Straße. Der neue Eigentümer, Herr Coskun aus dem Wangerland, möchte dort unter Beibehaltung des Gebäudes künftig ein gastronomisches Angebot schaffen.

6.9. Jubiläum Objektschutzregiment und Anschlag in Mali

Heute wurde das 15-jährige Bestehen des Objektschutzregiments der Luftwaffe auf dem Fliegerhorst Upjever begangen.

BM Böhling verwendet bewusst das Wort „begangen“ und nicht gefeiert, denn das Ereignis wurde überschattet von dem Selbstmordattentat vom vergangenen Freitag in Mali. Bekanntlich wurden auch Soldaten des Objektschutzregiments schwer verletzt.

BM Böhling spricht auch im Namen des Rates und der Bürgerinnen und Bürger den Wunsch an diese Soldaten aus, dass sie ihre Verletzungen baldmöglichst gut überstehen und keine bleibenden Schäden an Leib und Seele davontragen.

Allen anderen Soldatinnen und Soldaten im Einsatzgebiet wünscht er, dass sie von weiteren gefährlichen Situationen verschont bleiben.

7. Einwohnerfragestunde

- 7.1. Auf Nachfrage des Herrn Retsch bestätigt BM Böhling, dass für die Besetzung der Stelle „Leitung des Fachbereiches Bauen und Umwelt“ nach entsprechender Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss ein Headhunter (Personalberatungsbüro) eingesetzt wurde. Zur Auftragssumme können keine Angaben gemacht werden, weil es sich hierbei um vertragliche, vertrauliche Regelungen handelt.

8. Vorlage des "Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft" vom 16.06.2021

- 8.1. Einführung des § 2b UStG - Wiedereingliederung des Baubetriebshofes in den Kernhaushalt der Stadt Schortens zum 01.01.2022
SV-Nr. 16//1779

RM Bruns verweist auf die bereits im Jahr 2016 auf Antrag der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ hin geführte Beratung über eine Rückführung des Baubetriebshofes. Dieser Antrag, den die CDU-Fraktion unterstützt habe, sei mit dem Argument abgelehnt worden, dass eine Rückführung mit einem zu hohen Aufwand verbunden wäre. Nunmehr würden steuerrechtliche Gründe zu einer Rückführung zwingen.

Die AöR sei mit dem Zweck eingeführt worden, so RM Bruns, die interkommunale Zusammenarbeit zu stärken, was jedoch nie habe verwirklicht werden können. Daher habe die CDU-Fraktion es schon als merkwürdig empfunden, dass es eine Verwaltung in der Verwaltung gibt, die sich gegenseitig Rechnungen schreibt. Insofern sei die Rückführung für seine Fraktion eine logische Konsequenz, die sie unterstützt.

RM Borkenstein erklärt, dass sich die SPD-Fraktion von Beginn an dafür ausgesprochen hatte, vor einer Ausgliederung des Bauhofes zunächst die Möglichkeiten für eine interkommunale Zusammenarbeit zu prüfen. Dies sei jedoch erst anschließend erfolgt. Dennoch sei seine Fraktion der Meinung, dass der Baubetriebshof gut läuft und es keinen Grund zur Klage gibt.

Für **RM Ottens** ist es erfreulich, dass alle Fraktionen bereit sind, diesen Beschluss einstimmig mitzutragen.

RM Just unterstützt den Beschlussvorschlag im Namen der Fraktion „Freie Bürger“.

Einstimmig wird nachfolgender Beschluss gefasst:

1. Der Baubetriebshof Schortens wird zum 01.01.2022 in den Kernhaushalt der Stadt Schortens eingegliedert.
2. Die Baubetriebshof Schortens AöR wird aufgelöst.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Wieder-eingliederung des Bauhofs umzusetzen.

9. Vorlage des "Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt" vom 19.05.2021

- 9.1. Bebauungsplan Nr. 118 "Branterei", erste Änderung
Hier: Ergebnis aus der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange im Verfahren gem. § 4 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und der durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. §§ 3 (2) BauGB
Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB **SV-Nr. 16//1559/1**

Es wird einstimmig nachfolgender Beschluss gefasst:

Zu 1: Die Stellungnahmen und Hinweise gem. §§ 4 (2) und § 3 (2) BauGB werden wie in der beigefügten Tabelle ersichtlich abgewogen.

Zu 2: Aufgrund der §§ 1 (3) und 10 BauGB in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/52/EU im Städtebaurecht und zur Stärkung des neuen Zusammenhaltes in der Stadt vom 13.05.2017, beschließt der Rat der Stadt Schortens die Neufassung des Bebauungsplans Nr. 118 "Branterei", erste Änderung in Textfassung als Satzung.

10. Vorlage des Verwaltungsausschusses vom 30.03.2021

10.1. Außerplanmäßiger Aufwand für die Erneuerung des Schmutzwasserkanals Rheinstraße **SV-Nr. 16//1556**

StOAR Idel trägt den bei 3 Ja-, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen vom Verwaltungsausschuss gefassten Beschluss vor:

Zwecks Sanierung und Umliegung des Schmutzwasserkanals in der Rheinstraße werden Mittel in Höhe von 155.000,00 € nach § 117 Abs. 1 NKomVG außerplanmäßig bereitgestellt.

Die Zustimmung erfolgt im Rahmen einer Eilentscheidung nach § 89 NKomVG.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

11. Vorlage des Verwaltungsausschusses vom 18.05.2021

11.1. Außerplanmäßige Auszahlung für den Neubau der Krippe Jungfernbusch **SV-Nr. 16//1767**

StOAR Idel trägt den vom Verwaltungsausschuss bei 4 Gegenstimmen gefassten Beschluss vor:

Für den Neubau der Krippe Jungfernbusch werden Mittel in Höhe von 310.000,00 € nach § 117 Abs. 1 NKomVG überplanmäßig bereitgestellt. Die Zustimmung erfolgt im Rahmen einer Eilentscheidung nach § 89 NKomVG.

RM Sudholz teilt mit, dass laut Beratungsergebnis im Verwaltungsausschuss keine Deckung aus der Maßnahme „Sanierung der Turnhalle Sillenstede“ erfolgen soll und die Verwaltung aufgefordert wurde, Alternativvorschläge zu unterbreiten, die bisher jedoch nicht vorliegen. Sie betont, dass der Stadtteil Sillenstede schon viele Jahre auf einen Baubeginn für die Turnhalle wartet und es der CDU-Fraktion sehr wichtig ist, dass der Stadtteil Sillenstede Planungssicherheit erhält, zumal nicht bekannt ist, wie sich das nächste Jahr finanziell darstellen wird.

BM Böhling entgegnet, dass mittlerweile der Finanzbericht vorliegt und sich der Gesamthaushalt deutlich verbessert hat, so dass eine entsprechende Deckung besteht. Er unterstreicht, dass zu keinem Zeitpunkt Einsparungen bei der Ausführung der Maßnahme Turnhalle Sillenstede geplant waren, sondern es sich hierbei lediglich um eine finanztechnische Regelung handelt.

RM Ottens teilt mit, dass sich die Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ gegen die außerplanmäßige Auszahlung ausgesprochen hat, da noch kein genehmigter Haushalt für dieses Jahr vorliegt, die Haushaltslage trotz Verbesserung nach wie vor angespannt ist und die Verhandlungen mit dem Landkreis Friesland hinsichtlich des KiTa-Kosten-Zuschusses noch nicht abgeschlossen sind.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

12. Vorlage des Verwaltungsausschusses vom 20.04.2021

- 12.1. Beteiligung an der Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH zur Schaffung von Neubauten und Änderung der Geschäftsanteile
SV-Nr. 16//1622/1

StOAR Idel trägt den vom Verwaltungsausschuss bei 3 Gegenstimmen gefassten Beschluss vor:

Der Änderung des Gesellschaftervertrages der Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH bezüglich Stammkapitalerhöhungen der Gemeinde Zetel, der Stadt Jever, der Stadt Schortens und des Landkreises Friesland um 22.250 € wird im Rahmen einer Eilentscheidung (§ 89 NKomVG) nach § 58 Absatz 1 Nr. 12 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz zugestimmt.

RM Homfeldt teilt mit, dass die CDU-Fraktion die Angelegenheit nach wie vor kritisch sieht und sich im Verwaltungsausschuss der Stimme enthalten hat. Seine Fraktion hält dieses Geschäftsmodell weiterhin für ein Verlustgeschäft für die Schortenser Bürgerinnen und Bürger, weil die Stadt mit einem hohen finanziellen Einsatz – nämlich ihren Grundstücken - relativ wenig Wohnraum schafft und gleichzeitig das Bilanzvermögen herabsetzt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

13. Vorlage des Verwaltungsausschusses vom 22.06.2021

- 13.1. Antrag der Fraktion "Freie Bürger" vom 15.06.2021 auf weitgehende „Rückkehr zu normalen Öffnungszeiten im Aqua-Fit“ **AN-Nr: 16/0134**

- 13.1.1. Antrag der Fraktion "Freie Bürger" vom 24.06.2021 zum Einsatz des Bäderpersonals für eine weitgehende Öffnung des Aqua-Fit
AN-Nr: 16/0137

- 13.1.2. Antrag der Fraktion "Freie Bürger" vom 01.07.2021 - Abänderung der Anträge für „Rückkehr zu normalen Öffnungszeiten im Aqua-Fit“ und zum „Personaleinsatz für weitgehende Öffnung“ sowie Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag des VA **AN-Nr: 16/0137/1**

StD Müller trägt den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vor.

RM Just erklärt, dass der Verwaltungsausschuss auf Antrag seiner Fraktion hin empfohlen hat, das Hallenbad „Aqua Fit ab dem 09.07.2021 zu öffnen und die Öffnungszeiten sukzessive zu erweitern. Er räumt ein, dass der überarbeitete Antrag sehr kurzfristig eingereicht wurde und von den Ratsmitgliedern nicht ausreichend bearbeitet werden konnte. Seiner Fraktion würde es ausreichen, so RM Just, wenn die geäußerten Anträge und Anregungen bei den einzelnen Öffnungsschritten berücksichtigt werden und die Verwaltung die Gremien darüber informiert, wenn und warum einzelne Punkte möglicherweise nicht umgesetzt werden können.

Über zwei Punkte aus den Anträgen möchte er heute beraten bzw. abstimmen lassen:

- Das Bad soll ab 09.07.2021 jeden Freitag, Samstag und Sonntag für jeweils 6 Stunden geöffnet werden.
- Das Hallenbad „Aqua Fit“ soll in den Sommerferien täglich nach 14:00 Uhr möglichst 6 Stunden öffnen.

RM Just erläutert und begründet seine Anträge ausführlich und geht dabei auf den erforderlichen Personaleinsatz, Einsatzstunden des Personals am Badesee sowie alternative Einsatzvorschläge am Badesee ein, u. a. Einsatz von Security-Unternehmen.

StD Müller verweist auf die zwingend einzuhaltenden Pausenzeiten des Personals und erforderliche Vor- und Nachbereitungszeiten – u. a. für Reinigungsarbeiten, Vorbereitung der Technik. Sie bittet zu bedenken, dass bei einer Öffnungszeit von über 5 Stunden der Einsatz einer/eines zusätzlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters erforderlich wird.

RM Kasig erklärt, dass sich die SPD-FDP-Gruppe ebenfalls für erweiterte Öffnungszeiten des Hallenbades „Aqua Fit“ ausspricht und den Antrag der Fraktion „Freie Bürger“ unterstützt. Allerdings sollte die Öffnung verantwortungsvoll im Sinne der Steuerzahler*innen erfolgen. Abschließend merkt er an, dass sich seine Gruppe eine etwas unaufregtere und partnerschaftlichere Beratung mit der Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt gewünscht hätte.

RM Ottens teilt mit, dass die Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ den gemeinsam im Verwaltungsausschuss gefassten Beschlussvorschlag unterstützt, aber nicht bereit ist, weitergehende Beschlüsse zu fassen.

RM Just ändert seinen Antrag wie folgt ab:

- Das Bad soll ab 09.07.2021 jeden Freitag, Samstag und Sonntag für jeweils 5 Stunden geöffnet werden.

BM Böhling freut sich, dass das Hallenbad „Aqua Fit“ der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung gestellt werden kann. Er geht näher auf die Beratung im Verwaltungsausschuss ein, in der seitens der Verwaltung auf die rechtlichen Hemmnisse hinsichtlich der Aufsichtspflicht und den erforderlichen Personaleinsatz hingewiesen wurde.

Er merkt RM Just gegenüber an, dass es für die Verwaltung schwierig ist, Beschlussvorschläge vorzubereiten, wenn laufend Ergänzungsanträge eingereicht werden. Seiner Ansicht nach hatte der Verwaltungsausschuss einen Weg aufgezeigt, wie partnerschaftlich eine Entscheidung getroffen werden kann.

Abschließend betont BM Böhling, dass auch die Verwaltung der Öffentlichkeit das Bad zur Verfügung stellen möchte, die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften aber gewährleistet werden muss.

RM Homfeldt teilt die Kritik zu den eingereichten Anträgen der Fraktion „Freie Bürger“. Am Dienstag im Verwaltungsausschuss sei eine Beschlussempfehlung gefasst worden und nun müsse man der Verwaltung die Möglichkeit geben, diese umzusetzen.

Er stellt heraus, dass es sich bei der Entscheidung über die Öffnung nicht um ein „Wollen“, sondern um die Frage handelt, wie das Bad rechtssicher geöffnet und betrieben werden kann. Und dabei sei neben der Gewährleistung der Sicherheit und Klarheit für die Besucher*innen auch die Vermeidung einer Überforderung der Mitarbeiter*innen zu berücksichtigen.

RM Borkenstein gibt zu bedenken, dass RM Just heute lediglich eine Erweiterung der Öffnungszeiten für den Freitag beantragt hat. Auch für ihn ist es nicht nachvollziehbar, dass alle Bäder in der Umgebung öffnen, die Öffnungszeiten für das Hallenbad „Aqua Fit“ in Schortens jedoch eingeschränkt werden sollen. Es sei richtig, dass im Verwaltungsausschuss ein Kompromiss gefunden wurde. Er bemängelt jedoch, dass den Ratsmitgliedern die in der vorletzten Sitzung des Verwaltungsausschusses zugesagten Einsatzpläne der Mitarbeiter*innen erst gestern vorgelegt wurden. In der heutigen Gruppensitzung sei man nunmehr zum Ergebnis gekommen, dass es nicht verkehrt sei, das Bad am Freitag zusätzlich für 5 Stunden zu öffnen und damit den Bürgerinnen und Bürgern, mit deren Steuergeldern das Bad saniert und neu gebaut wurde, mehr Möglichkeiten zu bieten, das Bad zu nutzen.

RV Buß lässt anschließend über den weitergehenden Antrag der Fraktion „Freie Bürger“ abstimmen.

Antrag der Fraktion „Freie Bürger“:

Das öffentliche Baden im Hallenbad „Aqua Fit“ soll ab dem 09.07.2021 jeden Freitag, Samstag und Sonntag für jeweils 5 Stunden geöffnet werden.

Dem Antrag wird bei 10 Gegenstimmen zugestimmt.

14. Vorlage des Verwaltungsausschusses vom 13.04.2021

14.1. Neubenennung hinzugewählter Mitglieder für den Ausschuss Schule, Jugend und Sport **SV-Nr. 16//1728**

Es wird einstimmig nachfolgender Beschluss gefasst:

Es wird festgestellt, dass der Stadtelternrat der Kindertagesstätten durch den/die Vorsitzende (zurzeit: Frau Marta Andanar) als hinzugewähltes Mitglied mit beratender Stimme im Ausschuss für Schule, Jugend und Sport vertreten ist. Stellvertretendes Mitglied ist eine/r der drei StellvertreterInnen im Stadtelternrat der Kindertagesstätten (zurzeit: Anne Prost oder Meike Timmermann).

15. Anfragen und Anregungen:

- 15.1. **RM Just** verweist auf den heute eingereichten Antrag der Fraktion „Freie Bürger“ zum Betrieb am Badeseesee (AN-Nr. 16/0139), der in der kommenden Sitzung des Verwaltungsausschusses beraten werden soll, und erläutert diesen ausführlich. Der Antrag bezieht sich auf das Hygienekonzept.

StD Müller teilt mit, dass sich die Verwaltung laufend mit dem Landkreis Friesland über das Hygienekonzept abstimmt und stellt ausführlich die Bestimmungen für die Umkleidegebäude und die Duschen dar. Die Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass gerade in den Umkleiden und Duschen eine hohe Aerosolbildung zu erwarten ist und zum Teil keine Masken getragen werden. Näher geht sie auch auf den Personaleinsatz am Badeseesee und im „Aqua Fit“ ein.

BM Böhling weist auf das Recht des Rates hin, Anregungen und Hinweise zu geben, gibt aber zu bedenken, dass die Aufstellung eines Hygienekonzeptes zum Zuständigkeitsbereich der Verwaltung gehört.

- 15.2. **RM Homfeldt** erkundigt sich nach dem Sachstand der Haushaltsgenehmigung.

StOAR Idel antwortet, dass die Haushaltsgenehmigung im April beantragt wurde und die Verwaltung vor 14 Tagen einen umfangreichen Fragenkatalog, u. a. zum Haushaltssicherungskonzept, zum Stellenplan und zur Verschuldung und Kreditaufnahme für freiwillige Leistungen, erhalten hat, der zurzeit beantwortet wird.

- 15.3. **RM Borkenstein** bemängelt die fehlende Transparenz in den vorgelegten Personaleinsatzplänen der Bäderpersonals.

- 15.4. **RM Just** geht ausführlich auf den Einsatz des Bäderpersonals ein.

RV Buß weist RM Just darauf hin, dass unter diesem Tagesordnungspunkt lediglich Fragen bzw. Anregungen geäußert, jedoch keine Diskussion geführt werden darf.